Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

I. Rahmenbedingungen

Die Returo Entsorgungs GmbH wurde am 07.02.2007 gegründet und am 05.04.2007 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung / Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

Die Returo Entsorgungs GmbH ist eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH, Bonn. Die Returo Entsorgungs GmbH tritt unter anderem im Namen und für Rechnung der beiden Gesellschafter auf Basis entsprechender Leistungsverträge im Rechtsverkehr auf. Des Weiteren tritt Sie auch im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bei der Vermarktung von Kontingenten auf.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Die Erbringung der Overheadleistungen erfolgt durch die Gesellschafter.

Die Führung der Geschäfte und die Vertretung der Gesellschaft obliegen den Geschäftsführern Martin Krekeler und Manfred Becker. Zustimmungspflichtige Entscheidungen werden detailliert in den Gesellschafterversammlungen erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Die Gesellschafter des Unternehmens sind die RELOGA Holding GmbH & Co. KG (Anteil 50 %) sowie die MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (Anteil 50 %).

II. Geschäftsverlauf 2014

Die Returo Entsorgungs GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 9.765 T€ für die operativen Leistungen erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen konnten im Jahr 2014 etwas mehr als 57.000 t akquiriert werden, in Bonn betrug die gelieferte Brennstoffmenge ca. 92.500 t. Die genannten Tonnagen sicherten jederzeit die Volllastung in den Verwertungsanlagen.

Eine stabile Wirtschaftslage sowie die Abfallimporte aus Großbritannien und den Niederlanden haben zu einer spürbaren Beruhigung am Markt geführt. Dies konnte die Returo zu deutlichen Preisanpassungen bei ihren Kunden nutzen.

Das Maklergeschäft mit weiteren Müllverwertungsanlagen (z.B. MVA Solingen und MVA Weisweiler) konnte auf über 35.000 t Gewerbeabfall nochmals deutlich gesteigert werden.

Ein erneuter Auftritt auf den wichtigsten Abfall- und Umweltmessen in München (IFAT), Birmingham (RWM) und Rimini (Ecomondo) hat die nationale und internationale Ausrich-

Anlage 2.6 c)

tung der Returo weiter gestärkt. Durch diese Messeauftritte hat sich die Returo noch stärker als wichtiger Partner im europäischen Entsorgungsmarkt etabliert. Interessante Anfragen bereits bestehender Kunden sowie auch neue Anfragen wurden in konkrete Liefervereinbarungen umgesetzt.

II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Returo den nachstehenden Bericht:

II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Returo Entsorgungs GmbH gehört zu je 50% der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH und der RELOGA Holding GmbH & Co. KG.

Deren Gegenstand liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

II.1.2. Zweckerreichung

Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die Returo Entsorgungs GmbH stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	2014	2013	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Erträge	9.778	8.230	19
Aufwendungen	9.586	8.085	19
Jahresüberschuss	192	145	32

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	2014	2013	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Umsatzerlöse	9.765	8.219	19
Sonstige betriebliche Erträge	12	9	33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	-50
Gesamt	9.778	8.230	19

Anlage 2.6 c)

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	2014	2013	Veränderung
	in T€	in T€	in %
Materialaufwand	8.933	7.555	18
Abschreibungen	5	5	0
Übrige Aufwendungen	555	455	22
Ertragsteuern	93	70	33
Gesamt	9.586	8.085	19

Im Materialaufwand sind insbesondere Aufwendungen für die externe thermische Behandlung enthalten. Des Weiteren sind sonstigen Entsorgungskosten in der Position enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen und Werbemaßnahmen.

III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2014 hat sich die **Bilanzsumme** von 1.954 T€ um 699 T€ auf 2.653 T€ erhöht.

Die Bilanzsumme besteht zu 99,8 % (Vorjahr: 98,7 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 192 T€ und die Gewinnausschüttung in Höhe von 100 T€ von 853 T€ auf 945 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung	Veränderung
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	50	50	0	0
Gewinnrücklagen	500	250	250	
Gewinnvortrag	203	408	-205	-50
Jahresüberschuss	192	145	47	32
Gesamt	945	853	92	11

Die Steuerrückstellung wurde in Höhe von 13 T€ für voraussichtliche Ertragsteuernachzahlungen gebildet.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 18 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2014 haben sich von 1.085 T€ auf 1.678 T€ erhöht.

Anlage 2.6 c)

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	2014	2013
	in T€	in T€
+ Jahresüberschuss	192	145
+ Abschreibungen	5	5
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	14	1
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	-584	33
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	593	256
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	220	440
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-100	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-100	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	120	440
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.029	589
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.149	1.029

III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 25,5 % (Vorjahr: 20,5 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 2,0 % (Vorjahr: 1,8 %).

III.3.3. Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der Returo Entsorgungs GmbH liegt zum 31.12.2014 bei rd. 36 %.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

Anlage 2.6 c)

	31.12.2014	31.12.2013
	in T€	in T€
Eigenkapital	945	853
Bilanzsumme	2.653	1.954
Eigenkapitalquote in %	35,6	43,7

III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (1.708 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (2.648 T€) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 155 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo Entsorgungs GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

IV. Prognose- und Nachtragsbericht

Die Returo Entsorgungs GmbH strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Verbrennungsanlagen Bonn und Leverkusen an. Durch Veränderungen in der kommunalen Auslastung der MVA Bonn erhöht sich der Akquisitionsbedarf für Bonn ab 2016 nochmals deutlich. Das Streckengeschäft soll insbesondere durch Abfallmengen aus Großbritannien, den Niederlanden und Italien ausgebaut werden. Hierzu wurden bereits Liefervereinbarungen mit weiteren Müllverwertungsanlagen in NRW geschlossen.

Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 ff. wird aufgrund der wirtschaftlich allgemein guten Prognose von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

V. Chancen und Risiken

Chancen werden für die Returo Entsorgungs GmbH in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen guten Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen und hohem Vertrauen der Kunden in das kommunal getragene Unternehmen, gesehen. Die Returo hat sich am Markt als sehr verlässlicher Partner der Abfallproduzenten und auch einer wachsenden Anzahl von Anlagenbetreibern positioniert.

Um Risiken durch Kunden-Insolvenzen vorzubeugen, wurde die bestehende Kreditversicherung verlängert.

Drohende Überkapazitäten im Bereich der thermischen Abfallverwertung werden mittelfristig durch Abfallimporte sowie einer verstärkten Inlandsakquise abgedeckt.

In der Gesellschaft besteht ein eigenes Risikomanagement. Der Risikobericht wird in der Gesellschafterversammlung regelmäßig vorgestellt.

Anlage 2.6 c)

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, 20. März 2015

Returo Entsorgungs GmbH

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker

- Geschäftsführer -